

DEVAP-Pressemitteilung, 18.11.2020

DEVAP kritisiert zu den Corona Schnelltests: Die Pflege muss um jeden Cent kämpfen

Der Deutsche Evangelische Verband für Altenarbeit und Pflege e.V. (DEVAP) äußert sich erneut zu der „Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronavirus-Testverordnung - TestV)“ und der Erhöhung der Pauschale auf 9 € pro Testung:

„Wir bleiben dabei, dass wir die Möglichkeit für Einrichtungen und Dienste, Corona-Schnelltests durchzuführen, grundsätzlich begrüßen“, so Wilfried Wesemann, neuer Vorstandsvorsitzender des DEVAP. „Sach- und indikationsgerecht angewendet, dass die zeitliche Mehrbelastung in den Einrichtungen überschaubar und der Regelbetrieb gewährleistet bleibt, sind sie ein gutes Mittel, um den Einrichtungen mehr Sicherheit zu bieten.“

„Ausdrücklich und scharf kritisieren wir jedoch das zähe Ringen um eine auskömmliche Pauschale pro Testung“, so Wesemann weiter. „Für die Erhöhung von 6 € auf 9 € (Brutto-)Pauschale musste die Pflegebranche lange kämpfen; trotz der aktuellen schwierigen Situation durch die massiv steigenden Infektionszahlen. Ein Test dauert etwa 20 Minuten, also können bei sachgerechter Durchführung in einer Stunde im stationären Bereich drei Tests durchgeführt werden. Im ambulanten Bereich sind aufgrund der Wege zwischen den Einsatzorten sogar nur maximal zwei Tests in der Stunde durchführbar. Das bedeutet eine Stundenpauschale in Höhe von 18 €; damit kann keine Fachkraft bezahlt werden.“

Diese Pauschale widerspricht leider den ausdrücklich zu begrüßenden Bestrebungen im Eckpunktepapier zur Pflegereform 2021, die beruflich Pflegenden zu stärken, indem nur ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen zugelassen werden, die nach Tarif entlohnen. „Wir stellen uns der Verantwortung, den Schutz unserer Bewohner und Mitarbeitenden zu gewährleisten“, so Wilfried Wesemann. „Wir erwarten jedoch, dass dies nicht zur finanziellen Last für unsere Einrichtungen und Dienste wird.“

Kontakt:

Anna Leonhardi
Geschäftsführerin
030 83001-277
E-Mail: info@devap